

	<p>Objekt: Trinkgeschirr aus Achat, Meister HC, Nürnberg, erste Hälfte/Mitte 17. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: KK grün 31</p>
--	---

Beschreibung

Steinschnittgefäße entstanden in einem mehrteiligen Arbeitsprozess, der oft an mehreren Orten ausgeführt wurde. Nach dem Zuschnitt der Formen veredelten Ornamente und figurale Motive die Gefäßwandungen. Das kunstvolle Zusammenfügen von Einzelteilen, wie Schale, Fuß und Schaft, übernahm ein Goldschmied. Über einem ovalen hochgewölbten Fuß erhebt sich ein Schaft in Gestalt eines "Wilden Mannes" der mit einem Drachen kämpft. Neben dem Drachen sind weitere plastisch ausgearbeitete Tiere auf dem Fuß montiert. Um die naturalistische Wirkung der Darstellung zu unterstreichen wurden die Metallfiguren farbig gefasst.

[Katharina Küster-Heise]

Grunddaten

Material/Technik:

Achat, Silber, vergoldet, Farbfassung

Maße:

Höhe: 17,2 cm, Breite: 12 cm, Tiefe: 9,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1601-1650
	wer	
	wo	Nürnberg

Schlagworte

- Achat
- Drache (Mythologie)
- Fußschale
- Kampf
- Steinschneidekunst
- Tafelgerät
- Trinkgeschirr

Literatur

- Marc Rosenberg (1922-35): Der Goldschmiede Merkzeichen. 3. Auflage. Frankfurt a.M., Nr. 4225